

Just Friends (Jonas Brothers)

eine Jonas Brothers FF (wer hätte das gedacht^^)

Von abgemeldet

Kapitel 3: Geschichtsunterricht ... oder so

Völlig übermüdet saß ich im Zug, Jule neben mir, Vici gegenüber. Jule schien auch noch müde, allerdings immer noch wacher als ich.

„Kira... wann bist du gestern ins Bett?“

Ich sah Vici schuldbewusst an und fragte zögerlich: „Spät?“

„Wie spät?“

„23.20Uhr?...“

„Wieso bist du nicht früher ins Bett? Du warst doch bestimmt vom Flug müde“

„Ja... schon...“

„Na sag schon“, drängte mich jetzt Jule.

Sie hätte ich fast vergessen, würde sie nicht neben mir sitzen, wäre es kein Problem davon zu erzählen. Jule war ein Wasserfall, selbst wenn sie versprach es niemanden zu sagen, erfuhr es mindestens eine weitere Person. Wenn ich Pech hätte, würde sie es einem Kumpel von Chris erzählen und der würde vor Eifersucht platzen.

„Ach keine Ahnung... irgendwie habe ich die Zeit vergessen. Hab noch mit Anna (gute Freundin von mir) geschrieben, ich hatte ja viel zu erzählen“, ich lächelte. Es war die halbe Wahrheit, ich hatte wirklich mit Anna geschrieben, nur halt nicht um diese Uhrzeit.

Vici sah mich wissend an. Ihr entging nichts, vor allem nicht bei ihrer besten Freundin. Manchmal hatte ich das Gefühl, dass sie mich besser kannte als ich selber, beängstigend.

15 Minuten später betraten wir das Schulgelände.

„Mädels... ich such mal meinen Freund.“, mit diesen Worten trennte ich mich von den Beiden und lief auf den Sportplatz. Chris spielte hier jeden Morgen vor dem Unterricht mit ein paar Kumpels Fußball. Seine zweite Liebe, gleich neben mir, wie er immer sagte.

Natürlich fand ich ihn auch an diesem Morgen dort vor. Ich stellte mich an den Spielfeldrand und schaute zu. Hin und wieder feuerte ich Chris. Dann fiel ein Tor und Chris rannte zu mir herüber. Er küsste mich und lächelte mich an. Immer hin schien er gut gelaunt. Perfekt um ihn noch mal wegen gestern anzusprechen

„Können wir vielleicht reden?“

„Natürlich“

Wir setzten uns ins Gras. Ich fummelte an ein paar Grashalmen herum.

„Es geht um gestern...“

„Ich weiß. Ich hab Jule wirklich noch mal angerufen, sie sagte mir, dass du dich ganz gut mit ihm verstanden hast.“

„Ja, das leugne ich auch nicht. Er war wirklich nett zu mir, aber mehr auch nicht. Es war alles freundschaftlich. Ich hab ihn nicht mal umarmt. Meistens haben wir eh nur harmlos Telefonate geführt. Von wegen „wie geht’s“ , „was machst du“, da war echt nichts dabei worüber du dir Sorgen machen solltest. Du weißt doch: Ich liebe dich!“, ich sah ihm tief in die grünen Augen. Er erwiderte meinen Blick, sein Gesicht war ausdruckslos. Langsam wurde ich nervös, würde er jetzt völlig ausrasten? Doch dann fing er an zu lächeln, ich war erleichtert.

„Ich dich auch“, dann beugte er sich zu mir und gab mir einen leidenschaftlichen Kuss. Als seine Kumpels anfangen zu lachen, schreien und pfeifen, löste ich den Kuss und wurde rot. Chris lächelte mich nur süß an und blickte dann wütend zu seinen Kumpels: „Die sind bloß eifersüchtig“ Ach und du nicht? – War mein erster Gedanke, der mich ein wenig erschreckte. Ich war doch gar nicht mehr sauer auf ihn.

Der Unterricht verlief schleppend, meistens bekam ich sowieso nichts mit, da ich damit beschäftigt war, nicht einzuschlafen. In Geschichte verlor ich den Kampf gegen die Müdigkeit und schlief ein.

„KIRA!“

Ich schreckte hoch, mein Lehrer blickte mich vom Pult wütend an.

„FINDEST WOHL DIE FRANZÖSISCHE REVOLUTION SEHR UNWICHTIG“

Ich schwieg, wenn er wütend war, musste man ihn ausbrüllen lassen.

„JUNGES FRÄULEIN, SOLLTE DAS NOCH MAL PASSIEREN, WERDE ICH DEINE ELTERN KONTAKTIEREN MÜSSEN! DIESMAL GIBT’S NUR EINEN KLASSENBUCH-EINTRAG!“

Ich atmete erleichtert aus: „Dann hat sich das schlafen wenigstens gelohnt“ Ich schlug mir die Hände vor den Mund, das wollte ich eigentlich nicht sagen.

„OK, DAS REICHT! DU VERLÄSST AUGENBLICKLICH DEN KLASSENRAUM, KANNST DEIN ZEUG RUHIG MITNEHMEN, ICH WILL DICH HEUTE HIER NICHT MEHR SEHEN. UND SAG DEINEN ELTERN, DASS ICH GERNE EIN GESPRÄCH HÄTTE. WENN ICH AM ENDE DER WOCHE KEINEN TERMINVORSCHLAG VON IHNEN HABE, RUF EICH BEI EUCH AN“

Schweigend packte ich meine Sachen und verließ den Klassenraum. Ich schaute mich nicht um, die würden alle nur blöd starren und meine Freunde mitleidig aussehen. Vor der Klasse setzte ich mich auf eine Bank. Irgendwie fand ich die Strafe gar nicht so schlimm. Ich fand Geschichte bei mir schon immer eine Verschwendung. Jetzt hatte ich also 30 Minuten frei. Den früheren Heimzug würde ich nicht mehr bekommen, also stand ich auf und lief durch die Flure. Vor einem Computerraum blieb ich stehen. Herr Müller, ein Lehrer der mich sehr mochte und relativ naiv war, unterrichtete gerade ECDL, da hatte ich ihn auch. Ich klopfte an und fragte, ob ich mitmachen dürfte, weil ich nicht wüsste was ich in der Freistunde tun sollte und ein wenig ECDL lernen schien mir nicht verkehrt. Er erlaubte es mir (natürlich). Ich machte sofort den PC an, ging ins Internet und meldete mich an.

Joseph war online, ich schrieb ihn sofort an:

„Guten Morgen!“

„Morgen“

„Warum bist du schon wach? Bei euch ist doch erst 6.34 Uhr oder?“

„Ja, hab heute noch viel zu tun und da muss man dann halt mal früh aufstehen“

„Und an den PC?^^“

„Ähm... nicht unbedingt, aber es entspannt einen noch mal vor dem Arbeitstag ;)“

„Na wenn du meinst“

„Und du bist schon zu Hause?“

„Nicht ganz... in meinem unfreiwilligem 2. Zu Hause, der Schule“

„xD

Und da dürft ihr ins Internet?“

„Eigentlich nicht, aber der Lehrer merkt das nicht. Na ja, und eigentlich hätte ich jetzt auch Geschichte“

„Eigentlich?“

„Ja... ich wurde rausgeworfen, bin im Unterricht eingepennt^^“

„xD“

„Das ist nicht komisch!“

„Sry, aber dir hätte ich es nicht zugetraut. Du wirkst so brav“

„Hey... ich bin brav :P

Und ein wenig zu müde gewesen, folgen des Fluges“

„Kann dann mal vorkommen, vor allem wenn man Geschichte hat“

„Genau, du hast es erfasst“

„Tja, ganz dumm bin ich auch nicht ;)“

„Hab ich nicht behauptet“

„Aber gedacht“

„Hey! Raus aus meinen Gedanken!“

„xD Du bist böse“

„Sagt der Richtige, hörst dir ohne zu fragen fremde Gedanken an“

„Und du denkst ich wäre dumm und willst es dann auch noch leugnen“

„Du hast nichts anderes verdient“

„Mach so weiter und ich geh off“

„... bist du jetzt sauer?“

„Und wie... wie eine Zitrone“

„Bist du auch schon gelb?“

„Gelb, rund und sauer, ja!“

„xD“

„Denkst du nicht eine Entschuldigung wäre fällig?“

„Ok... aber nur weil du's bist, andere würden keine bekommen:

Lieber Joseph,

hiermit entschuldige ich mich für meine gemeinen Gedanken, die dich eigentlich nichts angehen. Ich hoffe, du kannst mir verzeihen und hörst auf als Zitrone durch die Welt zu laufen.

Mit freundlich Grüßen

Kira“

„Ok... ich nehme deine Entschuldigung an, aber auch nur weil du bist ;)“

„Vielen Danke“

„Mhm... jetzt musst du mir verzeihen...“

„???“

„Ich muss los, arbeiten -.-“

„Oh ok, dann verzeih ich dir das und wünsche dir viel Spaß =)“

„Danke, dir viel Spaß noch in der Schule“

„Danke, bye“

„Bye“

Dann ging er off.